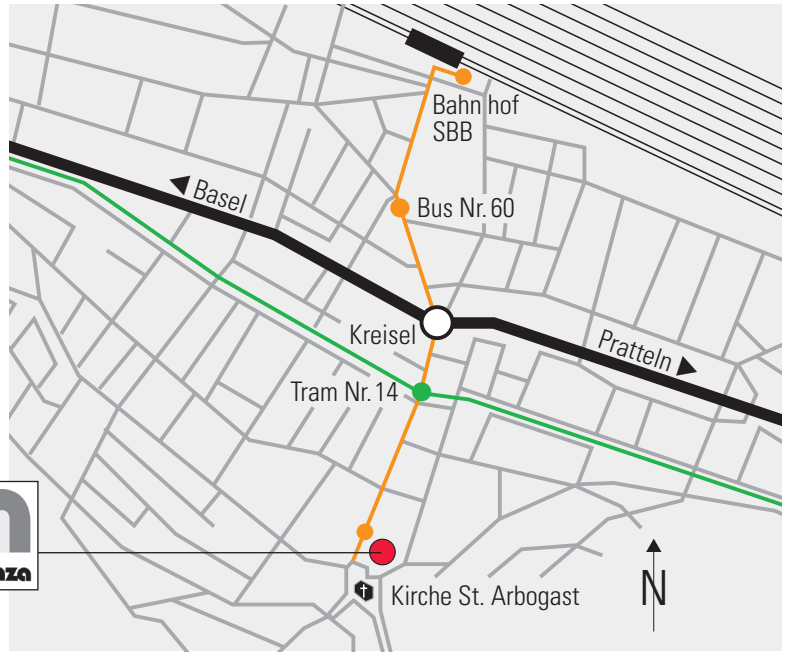
VERANSTALTUNGSORT



So finden Sie das Seminarhotel Mittenza

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Von Basel her mit dem Tram Nr. 14 direkt nach Muttenz Zentrum. Mit dem Zug bis Bahnhof (SBB) Muttenz, mit dem Bus Nr. 60 bis Haltestelle Mittenza (3 Stationen).

Anfahrt mit PKW:

Anfahrt über die Autobahn 2/3 (Basel - Zürich); Ausfahrt Muttenz oder Muttenz/Pratteln. Ins Dorfzentrum Muttenz fahren – ab Kreisel der Beschilderung Mittenza folgen. Die Anzahl der Parkplätze ist beschränkt.

Seminarhotel Mittenza
Hauptstrasse 4, 4132 Muttenz, Telefon 061 465 50 50, Fax 061 465 50 51

Kontakt für weitere Informationen:
René Glauser, Amt für Volksschulen, Munzachstrasse 25c, 4410 Liestal,
Telefon 0041 61 552 50 98, E-Mail: rene.glauser@bl.ch

Erziehungs**berechtigte**?
Erziehungs**verpflichtete**?
Erziehungs**befähigte**!

Supernannies, Erziehungsverbund oder Bildungs- und Erziehungsgemeinschaft?

Wie können wir die Erziehungsverantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen im Vorschul- und im Schulalter gemeinsam wahrnehmen?

3D-Tagung des Kantons Basel-Landschaft 09

28. Januar 2009, 08.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Seminarhotel Mittenza Muttenz

Sicherheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
Kanton Basel-Landschaft

Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion
Kanton Basel-Landschaft

PROGRAMM

Vormittag

08.00 Empfang
Mediale Ouverture

08.15 Villa Kunterbunt 1

08.30 Begrüssung durch
Urs Wüthrich, Vorsteher BKSD

08.45 Erwachsen werden in der Schweiz: Chancen und Barrieren
Resultate aus dem NFP 52 «Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen im gesellschaftlichen Wandel».
Prof. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello, Universität Bern, Institut für Psychologie, Präsidentin NFP 52

09.20 «Erziehung macht den Menschen zum Menschen»
Roland Neyerlin, Heilpädagoge und Philosoph, philosophische Praxis, Luzern

10.00 Villa Kunterbunt 2

10.15 Pause

10.45 Erziehung im Frühbereich: Eltern unterstützen und befähigen
Dr. Heidi Simoni, Marie Meierhofer Institut für das Kind, Zürich

11.15 Migration-Integration, Schule und Erziehung, Spannungsfelder und Lösungsansätze
Hans Beat Moser, Integrationsbeauftragter BL

11.40 Erziehung: ein Kerngeschäft der Schule?
Prof. Roland Reichenbach, Uni Basel, Institut für Pädagogik

12.05 Villa Kunterbunt 3

12.20 Dank und Verabschiedung

12.30 Mittagspause, Steh-Lunch im Foyer

Nachmittag

14.00 Workshops

16.15 Mediales Finale
Schluss-Apéro im Foyer, informeller Austausch

Moderation: *René Glauser* und *Ruth Widmer*
Die Tagung wird begleitet von der Medien- und TheaterFalle Basel.

WORKSHOPS

3D-Tagung 2009 / Workshopangebot / Workshopdauer: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Workshopteam	Thema/Inhalt
Fachstelle Sonderschulung *(Esther Kilchmann)* Tagesstätte Pumuckl, Pratteln *(Christine Speiser)* Verband Tagesfamilien NWCH *(Monique Perrin)*	**1**. Profis für Tagesstätten und Tagesfamilien? ▸ Die Funktion der Erziehungsgemeinschaft am Tagesaufenthaltsort und in der Familie ▸ Daraus sich ergebender Professionalisierungsanspruch in Tagesstätten und bei Tagesfamilien
Sozialpädagogische Familienbegleitung *(Martin Meier, Margreth von Holt)* Jugendanwaltschaft *(Elvira Langendorf)*	**2**. Unterstützung belasteter Familien ▸ Erfassen vom problematischen Erziehungssituationen ▸ Suchen und Zusammenstellen von Unterstützungsmöglichkeiten
Elternbildung Baselland *(Elisabeth Schweighauser)* Schweiz. Bund für Elternbildung *(Maja Mulle)* Schulleitung KG/PS Schönenbuch *(Beat Adam)*	**3**. Erziehung: Ansprüche der Eltern an die Schule und umgekehrt ▸ Pädagogisches Wirken in der Schule, zu Hause und im Miteinander der Schule und der Erziehungsberechtigten ▸ Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen und unterschiedlichen Erwartungen
Schulleitung Sekundarschule Therwil *(Jürg Lauener)* Schule und Elternhaus Schweiz *(Matthias Hugenschmidt)* Freizeithaus Allschwil *(Heinz Kraus, Désirée Lang)*	**4**. Strukturen für die gemeinsame Erziehungsarbeit ▸ Erziehung im Vieleck Jugendliche/Jugendlicher, Eltern (Erziehungsberechtigte), Freizeitbereich, Schule, öffentlicher Raum ▸ Möglichkeiten zur Stärkung der Mitverantwortung über strukturelle Massnahmen
Fachstelle für Spezielle Förderung *(Marianne Stoeckli)* Amt für Volksschulen *(Edgar Spinnler)* Schweiz. Verein für pädagogische Friedensförderung *(Barbara Jost)*	**5**. Erziehung zur Norm oder zur Individualität? ▸ Der Nutzen und der Wert der Heterogenität und des Andersseins als Grundlage für integratives Denken
Fachstelle Integration *(Hans Beat Moser)* Amt für Volksschulen *(Gottfried Hodel)* Landrätin/Bildungsrätin *(Eva Chappuis)* Abteilung Tagesbetreuung ED BS *(Cornelia Conzelmann)*	**6**. Der Einfluss des Staates auf die Erziehung seiner jungen Bürgerinnen und Bürger ▸ Die schulische und die ausserschulische Verantwortung des Staates: Wie lässt sich eine auf Zusammenwirken basierende Erziehungskultur schaffen? Soll der Staat in Erziehungsfragen gegenüber Personen und Institutionen mit Erziehungsverpflichtung stärker auftreten?